Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 68. Sonnabend, den 21. März. **1846**

Sonntag, den 22. März 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 26. März, Wochenpredigt, Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 21. März, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 26. März, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Mittwoch, am Feste Mariä Verkündigung, Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Predigt-Amts-Candidat Feyerabend. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 25. März, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Mittwoch, am Feste Mariä Verkündigung, Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Lic. Bartoszkiewicz. Freitag, Fastenpredigt, Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wildner. Polnisch. Nachmittag Fastenpredigt Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Mittwoch, zum Feste Mariä Verkündigung, Vormittag Herr Vicar. Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Sonnabend, den 21. März, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred.-Amts-Cand. Milde. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 21. März, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 25. März, Wochenpredigt, Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang (neun) 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 26. März, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Einsegnung der Confirmanden Herr Archid. Schnaase. Anfang halb 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Quiring. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang ¾ auf 10 Uhr. Beichte 9½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. März 1846.

Die Herren Rittergutsbesitzer Graf v. Krockow aus Wickerode, Poten aus Lemberg, die Herren Gutsbesitzer Volkmann aus Rüben, Hertzog aus kl. Gartz, Herr Kaufmann Picht aus Berlin, Herr Commissionair Sulpke aus Amsterdam, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute H. Veit, F. Schnorr und J. Jacobi aus Berlin, A. Sennet aus Cassel, C. Merkel aus Tilsit, Herr Beamter v. Bystrozowsky aus Warschau, log. im Engl. Hause.

Bekanntmachungen.

1. Der ehemalige Einsaaße Johann Groß in Ossowo ist gerichtlich für einen Verschwender erklärt worden. Dieses wird, damit dem p. Groß ferner kein Credit ertheilt werde, hierdurch bekannt gemacht.

Preuß. Stargardt, den 2. März 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Die Kunst vor dem hohen Thore wird, wegen der gewöhnlichen Frühjahrs-

Reinigung, von Montag den 23. bis incl. Donnerstag den 26. d. Mts. angehalten werden, welches den Besitzern von Kunstwasser hierdurch angezeigt wird.

Danzig, den 20. März 1846.

Die Bau-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Beschaffung mehrerer zur Unterhaltung des Lootsen-Wesens erforderlichen Materialien und Utensilien, als: 7 kleine Signalflaggen, 120 Fuß $1\frac{1}{2}$-zöllige und 200 Fuß einzöllige Dielen, Theer, Pech, Dichtwerg, Roßleder, Blech, Drömte, Hakenstangen, Wurfschaufeln, Schrobber, Besen, 18 Stein Tauwerk, $4\frac{3}{4}$ Stein Lichte, Lampendochte, 10 Quart Oel, 13 Klafter Torf, 5 Klafter Holz u. s. w. soll am 25. März d. J., Vormittags 10 Uhr, im Geschäftslokale des Unterzeichneten öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Neufahrwasser, den 18. März 1846.

Der Königl. Hafen-Bau-Inspector.

Pfeffer.

4. Die Beschaffung der zur Unterhaltung der Seeleuchtfeuer für dieses Jahr erforderlichen Materialien und Utensilien, als: 63 Ctr. raffinirtes Rüböl, 17 Klafter Torf, 15 Klafter Brennholz, $1\frac{1}{2}$ Stein Lichte, Handfeger, Besen, Schlemmkreide, 7 Achtel grüne Seife, Schaufeln, Nägel rc. soll im Wege öffentlicher Licitation am 25. März c., Vormittags 10 Uhr, an den Mindestfordernden im Geschäftslokale des Unterzeichneten verdungen werden.

Neufahrwasser, den 18. März 1846.

Der Königliche Hafenbau-Inspector.

Pfeffer.

5. Zur anderweitigen Verpachtung der Grasnutzung der pro 1846 pachtlos gewordenen Festungs-Pertinenzien so wie zur Verpachtung der Fähre über die Mottlau bei der Mottlau-Wache, steht ein Licitations-Termin auf

Freitag, den 27. März c., Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Fortifikations-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe an, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Die Bedingungen sind täglich von 8 bis 12 Uhr Morgens daselbst einzusehen.

Danzig, den 20. März 1846.

Kühne,

Major und Ingenieur vom Platz.

6. Mittwoch, den 22. April c. von Vormittags 9, und Nachmittags von 3 Uhr ab, sollen in unserm Gerichtsgebäude, Fleischerstraße No. 9. verschiedene Sachen, als: eine goldene Cylinder-Uhr, silberne Löffel, ein Spazier-Schlitten, Stuben-Uhren, Kleider, Betten, Meubel rc., öffentlich gegen gleich baare Bezahlung, von unserm Auktions-Commissarius Altroggen, an den Meistbietenden verkauft werden.

Elbing, den 14. März 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

(1)

Entbindungen.

7. Die heute früh 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter beehrt sich, statt besonderer Meldung, ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 20. März 1846. C. Wannów.

8. Heute wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. August Driedger.

Danzig, den 20. März 1846.

Verlobung.

9. Die gestern vollzogene Verlobung ihrer Tochter Lisette mit Herrn Heinrich Harder aus Emaus bei Danzig, melden hiemit ergebenst

Elbing, den 16. März 1846. Joh. Entz nebst Frau.

Verbindung.

10. Unsere am gestrigen Tage stattgefundene eheliche Verbindung beehren wir uns, in Stelle einer jeden besonderen Meldung, hiemit ganz ergebenst anzuzeigen.

Breslau, den 16. März 1846.

Bertha Frenkel, geb. Rickert,
Heinrich Frenkel.
Contrôleur des Königl. Proviant-Amtes Danzig und Lieutenant.

Todesfall.

11. Montag, den 16., Abends 11 Uhr, entriß mir der Tod meinen innig geliebten Mann, den hiesigen Bürger und Fleischermeister August Rösler, in seinem 38sten Lebensjahre, in Folge der Lungenschwindsucht. Dieses zeigt mit tief betrübtem Herzen an

die hinterbliebene Wittwe
nebst Kinder.

Literarische Anzeigen.

12. Bei **B. Kabus**, Langgasse d. Rathhause gegenüber, zu haben:

Herr Dr. Rupp zu Königsberg

im Conflict mit den Symbolen der Evangelischen Kirche und dem Preußischen Provinzial-Consistorium. — Eine Beleuchtung der Schrift Die Symbole oder Gottes Wort? Ein Sendschreiben von Julius Rupp. Von **Dr. H. F. Jacobson**, ord. Professor der Rechte. Preis 10 Sgr.

Königsberg. Verlag von Gräfe und Unzer.

13. So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Der Antipietist oder: Vertheidigung des vernunftgemäßen Christenthums wider die pietistischen Angriffe. Dem deutschen Volke gewidmet von Dr. Carl Schrader.

Leipzig bei Chr. E. Kollmann. Geh. 15 Sgr.

In Danzig bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

14. Sonntag, den 22. März, Vormittags 9 Uhr, wird Herr Prediger Schnaase die in diesem Jahre zu entlassenden Zöglinge unserer Anstalt confirmiren. Die zu dieser feierlichen Handlung besonders gedruckten Gesänge werden beim Eintritte verabreicht.

Sonntag, den 29. März Vormittags $9\frac{1}{2}$ Uhr, wird Gottesdienst und Communion ebenfalls durch Herrn Prediger Schnaase abgehalten werden. Die geehrten Herrschaften und Lehrherren der früher entlassenen Zöglinge werden gewiß gerne für die Theilnahme derselben an dieser feierlichen Handlung Sorge tragen.

Danzig, den 21. März 1846.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Gottel. Schönbeck. Kendzior.

15. ## Güter-Kauf.

Bei dem Commissions- und Erkundigungs-Bureau in Elbing, Junkerstraße No. 56., haben sich in kurzer Zeit mehrere Kauflustige aus Sachsen, Westphalen, Braunschweig, Hannover und Meklenburg, wegen Ankaufs von größern und kleinern Land-Gütern, mit 5 bis 50,000 Rthlrn. disponiblen Capitalien gemeldet und werden, ihrer Versicherung gemäß, in wenigen Wochen zur Besichtigung der Güter und eventuellen Abschluß der Kaufgeschäfte hier eintreffen. Es werden daher diejenigen Herren Gutsbesitzer, welche geneigt sind ihre Güter baldigst zu verkaufen und die Vermittelung des Verkaufgeschäfts dem gedachten Bureau zu übertragen, gehorsamst gebeten, demselben recht bald specielle Beschreibungen ihrer Güter und die Verkaufsbedingungen hochgeneigtest zugehen zu lassen.

16. In der hiesigen **Handels-Akademie** wird am Dienstag, den 31. d. M., Vormittags von 10 bis 1 Uhr, das jährliche Examen stattfinden, zu welchem ich alle Diejenigen ergebenst einlade, welche Interesse an der Anstalt nehmen. Tags darauf beginnt der neue Cursus, und es ist zu wünschen, daß die noch zu erwartenden Meldungen dazu in nächster Woche bei mir geschehen möchten, weil bei späterem Eintreten das Nachholen des bereits vorgeschrittenen Unterrichts Schwierigkeiten mit sich führt.

Danzig, den 20. März 1846.

Richter,
Director der Anstalt.

17. Auf einem bedeutenden Gute bei Danzig, wird gegen billige Vergütung der freien Station ein Wirthschaftslehrling gesucht. Hierauf Reflectirende können sich Dienstag und Freitag bis 9 Uhr Morgens und von 1 — 3 Uhr Nachmittags vorstädtschen Graben No. 171. 1 Treppe hoch, melden.

18. **Pensionaire** finden freundliche Aufnahme und vollständige Nachhilfe in allen Schulwissenschaften Ketterhagschegasse 235., v. 1. April ab Reitbahn 2047.

19. Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet sofort fürs Ladengeschäft ein Unterkommen. Näheres Jopengasse No. 732.

20. **Gottesdienst der Deutsch-Katholischen Gemeinde Sonntag, den 22. März c., Vormittags 11 Uhr,** in der Heiligen Geist-Kirche — Predigt: Herr Prediger **Dowiat.**

Der Vorstand.

21. Sonntag Vormittag um 9 und Nachmittag um 2½ Uhr, predigt in dem Kirchen-Lokale Hintergasse No. 120., der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt. Mittwoch um 7 Uhr Abends ebendaselbst Passionspredigt.

22. **Wiesen-Verpachtung.**

Zur diesjährigen Nutzung durch Weide und Heuschlag sollen
Donnerstag, den 26. März 1846, Vormittags 10 Uhr,
in der Wohnung der Hofbesitzerin Wittwe Ortmann in Osterwick
90 Morgen culmisch Maaß Wiesenland,
in Osterwick belegen, in abgetheilten Tafeln von 6 bis 20 Morgen verpachtet werden.

Pachtlustige können über die Pachtbedingungen und über die Lage der Wiesenstücke die nöthige Auskunft von dem Oec.-Commiss Zernecke in Danzig, Heil. Geistgasse No. 939., erhalten.

23. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 22. Achte Gastdarstellung des Herrn Wallner: **Der Talisman** oder Roth, Blond, Schwarz und Grau. Posse mit Gesang in 3 Akten von Nestroy. Musik von A. Müller. Herr Wallner: Titus Feuerfuchs.

Montag, d. 23. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Fräul. Erdmann. Z. e. M. **Die heimliche Ehe.** Komische Oper in 2 Akten von Cimarosa. Hierauf: **Der Verschwender.** Dritter Akt. — Den Vielen, welche eine Wiederholung dieses Stückes gewünscht, wird selbst der letzte Akt desselben willkommen sein, da er eigentlich ein für sich schon abgeschlossenes Ganze bildet, und dem Herrn Wallner die meiste Gelegenheit zur künstlerischen Entwickelung des darzustellenden Charakters bietet. Auch wird derselbe das im 2ten Akt eingelegte und mit so großem Beifalle aufgenommene Lied vortragen. — Die geehrten Abonnenten werden gebeten, ihre Bestellungen zu diesem Benefiz bis Montag 10 Uhr gefälligst abzugeben.

Dienstag, d. 24. (Zum 5ten u. letzten Male in dieser Saison.) **Anna von Oestreich.**

F. Genée.

24. **Detert's Local.**

Morgen Sonntag Soirée musikale.

Außer den beliebtesten neuesten Sachen werden einige Solo-Parthieen zum Vortrag kommen. Das Nähere besagen die im Locale ausgelegten Programme

Winter, Musik-Direktor.

25. **Matinée musicale im Leutholzschen Locale morgen Sonntag, d. 22. März. Anf. 11 Uhr Mittags.** Ausgeführt v. d. Musikcorps d. 4ten Regts. unter Leitung des Musikmeist. Voigt.

26. **Sonntag, d. 22. März, Concert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

27. **Sonntag, d. 22. März, Concert im Jäschkenthale** bei G. Schröder.

28. **Sonntag, d. 22. März, Concert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

29. **Zinglershöhe.**

Morgen Sonntag den 22. Concert; bei freundlicher Witterung findet es vor dem Salon statt.

Voigt.

30. **Sonntag** den 22. letzte Tanzstunden. F. Sawalisch, Tanzlehrer.

31. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

32. Da ich mich am hiesigen Orte als Herren-Kleidermacher etablirt habe, so empfehle ich mich mit Anfertigung der modernsten und saubersten Arbeiten, und füge die Bitte hinzu: mich auch ferner mit Wohlwollen und Vertrauen zu beehren. Mein Wohnort ist Frauengasse No. 858. und von rechter Ziehzeit heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke No. 1083. C. E. Dahmer.

33. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten

C. H. Pantzer,

Brodtbänkengasse No. 711.

34. Eine noch gut polirte Kommode wird Töpferg. 79. zu kaufen gewünscht.

er Seit

35. Die im gestrigen Intelligenz-Blatt bekannt gemachte aufgehobene Verlobung von Herrn L. A. Benedix ist nicht von seiner sondern **von unserer Seite** schon längst aufgehoben.

F. W. Steffens
und Frau.

36. Vom 1. April d. J. ab beginnt in den drei Klassen, der seit acht Jahren von mir allein geleiteten Töchterschule, in welcher stets Fleiß, Ordnung und Gehorsam zu erhalten mein Bestreben war, ein neuer Lehrkursus. Unterricht wird ertheilen: Herr Candidat Feyerabend in der Religion, biblischen, Welt- und vaterländischen Geschichte, deutschen Sprache und Naturlehre; Fräulein v. Saporska: in der Geographie und Völkerkunde; Herr Davignon in der französischen Sprache und täglichen Conversation; Herr Berch im Zeichnen; im Lesen, Schreiben, Kopf- und Tafelrechnen, in der Mythologie, Naturgeschichte und Orthographie die Unterzeichnete; Handarbeit ertheilt zugleich Fräulein J. Kutsch, geprüfte Lehrerin der zweiten Klasse. Die zu Erzieherinnen von mir bis jetzt ausgebildeten jungen Damen sind in dieser Eigenschaft vom 1. April d. J. ab sämmtlich auswärts engagirt; weshalb ich im Stande bin, zu gleicher Ausbildung aufs neue junge Damen anzunehmen. Pensionaire finden eine freundliche Aufnahme und eine vorzugsweise Nachhilfe bei ihren Schularbeiten.

Der geehrten Eltern gefällige Anmeldungen werden erbeten Töpfergasse No. 25., z. T. h., von Ostern ab: kleine Mühlengasse No. 345. Johanna Weygoldt.

37. Ein junges Mädchen, welches fertig nähen und etwas schneidern kann, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Karpfenseigen 1692.

38. Das **„Lied vom Herzen“** Gedicht in östreichischer Mundart mit Benutzung einer alten Volksmelodie. Gesungen von Herrn **Franz Wallner** in der Posse **„Stadt und Land“** ist so eben erschienen und in d. Musikalienhandlungen v. Nötzel Heil. Geistgasse u. Ewert Langgasse à 2½ sgr. z. h.

39. Zur Bequemlichkeit des Danziger resp. Publikums, haben wir der Wollen- und Seidenhandlung des Herrn G. W. Klose daselbst ein Annahme-Comtoir unserer Färberei, Appretir- und Waschanstalt übertragen. Barège-, Balzorin-, wollne und seidne Kleider, Gardinen, Tücher, Blonden, Schleier, Florsachen, Hüte, Shawls ꝛc. können gewaschen und gefärbt, Seidenzeuge auch moirirt, weiße auch wieder weiß aufgefärbt, kattune und seidne Kleider nach dem Färben auch in hübschen Mustern gedruckt, Tücher mit eingewirkten Blumen und Borden in gelb, hellgrün und jeder unbestimmten Farbe so gefärbt werden, daß die Blumen bleiben. Die Ausführung der uns zugehenden Aufträge werden wir jederzeit möglichst beschleunigen.

C. F. Schwendy & Sohn in Berlin,
Brüderstraße No. 2.

Aufträge dieser Art werden in meinem Laden, in der Wollwebergasse, entgegengenommen und möglichst schnell hin und her befördert werden

G. W. Klose.

40. Anfängern w. d. Klaw.-U. i. u. a. d. Hause ertheilt Fischmarkt 1578. 2 T. h.

41. Es wird ein Logis mit Beköstigung gesucht Fleischergasse No. 62.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 68. Sonnabend, den 21. März 1846.

42. Illustrirte Zeitung, Jahrgang 1844 u. 45, cplt., (Ldpr. 13½ rtl.) 5⅔ rtl. Die Bibel m. Holzschn., Lüneburg 1654, 2½ rtl.; Heeren u. Ukert Naturgeschichte, 15 Bde., Hlbfrzbd., 17½ rt.; Roth, Rathgeber in d. deutschen Sprache, 10 sgr; Sue, Geheimnisse v. Paris, 5 Bde., Hlbldr, 1⅓ rtl.; E. C. v. Kleist's sämmtliche Werke, 2 Bde., Hlbfrbd., 15 sgr.; Karte d. Preuß. Staats, 12 Sect., auf Leinwand gez., im Futter., 1⅓ rtl.; Canabich, Lehrbuch d. Geographie, 20 sgr.; Houwald, das Bild. 10 sg.; Gessner, Schatzkästlein, 15 sgr.; (Gottschall) Lieder d. Gegenwart, 12½ sgr.; Schlachten-Atlas, von Fr. v. G., 1 — 4te Lief., (Ldpr. 10 rtl.) 4 rtl.; Rumpf, Geschäftsstyl, (Ldpr. 2⅓ rtl.) 20 sgr; Helmuth's Naturgeschichte, mit Kupf., 9 Bde., cplt., 2 rtl.; Danziger Willkür, 15 sg., zu haben in der Antiquariats-Buchhandlung von Theodor Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.

43. Zum Verkauf des Peter **Walter**schen Grundstücks zu Gr. Walddorf, steht der Termin am Dienstage, den 24. d. M., Nachmittags 3 Uhr, daselbst an.

44. Unterzeichneter offerirt Erdtoffelsaamen zu dem Preise von 1 Rthlr. für das Loth. Zu bemerken ist, daß mit den Pflanzen, welche von einem Loth Saamen zu ziehen sind, 1 Magd. Morgen bepflanzt werden kann, und das Loth in Pommern und Berlin zu 2 Rthlr. 20 Sgr. ausgeboten wird.

Anfang oder Mitte April gesäet, vor Frost geschützt, und Ende Mai ausgepflanzt, liefert die Pflanze unter günstigen Umständen beinahe so große Erdtoffeln, wie die gewöhnlich gesetzten.

Carl A. Nowitzky,
Poggenpfuhl No. 357.

45. Bestellungen jeder Art mein Friseur-Geschäft betreffend, bin ich in den Stand gesetzt in der kürzesten Zeit in bekannter Güte auszuführen.

G. Sauer, Matzkauschegasse.

46. Ein langhaariger schwarz gefleckter Hund (einem Wachtelhund ähnlich) auf den Namen Bello hörend, hat sich den 17. d. M. im Jäschkenthal verlaufen; es wird gebeten ihn abzugeben bei

B. Spliedt.

47. Ein weiß & braun gefleckter Wachtelhund, auf den Namen Jolly hörend, hat sich verlaufen. Wer denselben altstädtschen Graben No. 1296. abbringt, erhält eine angemessene Belohnung. NB. Vor dessen Ankauf wird gewarnt.

48. **Glaçee-** u. and Handsch. stets **geruchlos gewasch.**, gefärbt u., all. a. best., schnellst. u. billigst. b. F. Schröder, Fraueng. 902.

49. **Seid.=, Woll.=Zeug, Band, Kleid., Tüch., Nett, Flor, Tüll, Blond., Federn, Haub.** jed. Art, a. schönst., schnellst. u. billigst. **gewasch., gefärbt;** alle Stoffe u. Sammt v. Fleck. gerein., b. F. Schröder, Laueng. 902, 2te Haus v. d. Fleischbänk.

50. Zwei Höfe im Danziger Werder, zusammen mit circa 5 Hufen bestes Acker- und Weideland, sind vereint oder getrennt zu verkaufen, wobei noch zu bemerken, daß das eine Grundstück, durch seine Lage am Wasser, sich zu einem einträglichen Holzhandel sehr eignet. Nähere Nachricht Röpergasse No. 466.

51. **R. Moritz, Gürtler, Bronce= und Neusilber=** Arbeiter, Heiligen Geistgasse 1009. unweit der Faulengasse, empfiehlt sich mit Anfertigung aller in seinem Fache vorkommenden Arbeiten, sie mögen Namen haben welche sie wollen, sowie mit Repariren und Aufputzen von alten unbrauchbar gewordenen Bronce=, Nippes=, plattirter, Neusilber= und ähnlicher Sachen, verspricht bei bekannter guter und dauerhafter Arbeit, die allerbilligsten Preise.

52. Jedermann wird vor unbefugter Ausübung der Jagd auf den Feldmarken von Müggenhall, Grosland, Hundertmark, Landau und Rostau hiermit gewarnt.

Die Jagdpächter.

53. **Mehrere werthvolle Grundstücke in und nahe der Stadt, bietet zum Verkauf aus Mäkler König, Langenmarkt No. 423.**

54. Moder aus dem Faulgraben kann unentgeldlich, von Montag ab, in dichten Kastenwagen abgeholt werden. Wo? zu erfragen Fleischergasse No. 135.

55. Den geehrten Subscribenten zur Nachricht, daß mein für heute angekündigtes Concert, eingetretener Hindernisse wegen, erst im Laufe der nächsten Woche stattfinden wird. F. W. Klahr.

Danzig, den 21. März 1846.

56. 13 bis 1500 rtl., g. od. geth., a. 1 ländl. Grdst. hies. Gerichtsb. z. h. Adr. B. Int.=Comt.

57. Eine großartige höchst rentirende Brauerei und Branntwein=Destillation, verbunden mit der Schankgerechtigkeit, die auf dem Grundstücke haftet, sowie Acker von 38 Scheffel Winteraussaat, Wiesen und Wald zum Ueberfluß, sämmtliche Gebäude vor einigen Jahren neu erbaut und aufs schönste und beste eingerichtet, in einer unmittelbar am schiffbaren Fluße belegenen Stadt, soll eingetretener Familien=Verhältnisse wegen, unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft werden, worüber das Nähere auf portofreie Briefen zu erfahren ist bei

Elias Jacobi,
in Elbing.

58. **Ein gebrauchter, eiserner Kochheerd wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter Lit. J. C. L. im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.**

59. **Gegen Erlegung der Insertionsgebühren kann ein in meinem Laden stehen gebliebener neuer seidener Regenschirm in Empfang genommen werden.**

Fischel.

60. Berl. u. Paris. **Strohhutwaschanst.** v. Schröder ist Laueng. 902.

V e r m i e t h u n g e n.

61. Burgstraße 1669. A. ist von Ost. 1 freundl. Wohn. m. eign. Th. z. verm.
62. Das am Holzmarkt No. 2. gelegene Nahrungshaus, wo seit einigen Jahren eine Conditorei u. s. w. betrieben, auch zu jedem andern Geschäft sich eignet, ist von Michaeli d. J., rechter Ziehzeit, zu vermiethen. Näheres Kohlenmarkt No. 2.
63. Johannisgasse 1377. sind 2 dekorirte Zimmer vis a vis mit guten Meubeln an einzelne Herren vom Civil zu verm., Sonnenseite, mit und ohne Pferdestall.
64. Weichselmünde ist eine Wohnung mit eigner Thür während der Badezeit zu vermiethen. Näheres Schuitensteeg No. 1., woselbst auch eine Wohnung mit eigner Thür während der Sommermonate zu vermiethen ist.
65. Legenthor 314. s. m. freundl. St. m. Zub. im Ganz. oder geth. zu verm.
66. Jopengasse No. 732., ist eine elegante Saal-Etage zu verm.
67. Neuschottland No. 14. ist eine freundliche, meublirte Wohnung mit allem Zubehör, Eintritt in den Garten, auch mit u. ohne Stallung, billig zu vermiethen.
68. Das Häuschen No. 14. in Pietzkendorf, mit 4 netten Stuben, einem Obstgarten hinter dem Hause, einem Platz zu Blumen vor dem Hause u. einem Viehstall, ist vom 1. April ab zu annehmlichen Bedingungen zu vermiethen; auch kann wenn gewünscht wird, circa 20 Morgen Ackerland dazu verpachtet werden. Das Nähere darüber in No. 18. daselbst.
69. Langefuhr No. 103. ist eine sehr freundliche Oberwohnung nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen.
70. Eine Stube, Hausflur mit Heerd und Bodenkammer, ist zum ersten April c. zu vermiethen Langgasse No. 2001. bei G. Rindfleisch.
71. Poggenpfuhl No. 381. ist die Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden und Keller und Eintritt in den Garten, zu vermiethen.
72. Kassubschenmarkt No. 895. ist eine geräumige Stube nebst Kammer, Boden und Küche an ruhige Bewohner zu vermiethen.
73. Sandgrube No. 461. ist eine Parterre-Wohnung vom 1. April ab für die Sommermonate zu vermiethen. Näheres daselbst.
74. Eine Stube mit Meubeln ꝛc., ist zu vermiethen Heil. Geistgasse No. 941.
75. Matzkauschег. s. 2 St. bill. z. v. Zu befr. Matzkauscheg. i. Irdenzeughandel.
76. Zu Ostern zu verm. Nachricht Breitg. No. 1144: Das neu ausgebaute Haus Hundeg. 75. von 8 dec. Zim. ganz oder getheilt; 2 Stuben Heil. Geistgasse.
77. Langfuhr No. 24., 25. und 26. sind noch 3 Sommerwohnungen, bestehend in 2, 3, und 4 Zimmern nebst Bequemlichkeiten und Stallungen, so wie Eintritt in den Garten zu vermiethen. Näheres 3ten Damm No. 1427.
78. **In Langefuhr** No. 53., dem Kleinhammerschen Wege gegenüber, ist eine höchst freundlich gelegene Sommerwohnung zu vermiethen. Dieselbe besteht aus einem Saale, Nebenstube, Küche u. s. w., der Eintritt in den Garten ist gestattet. Aus den Zimmern sieht man bis auf die Rheede, den Johannisberg u. s. w.

79. Pfaffengasse 827. ist 1 Stube m. Meub. a. 1 Hrn. z. Ap. z. vermiethen.
80. Johannisg. 1271. ist z. 1. Ap. 1 gutes Logis f. ein. einz. Person z. verm.
81. Heil. Geistgasse No. 933. sind Stuben mit allem Zubehör zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

82. Montag, den 23. März c., sollen in dem Hause Holzmarkt No. 88., auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

a. Die Reste eines Material-Waarenlagers, enthaltend: Tabacke, Cigarren, Thee, Kaffee, Cichorien, Zucker, Syrup, Salz, Reis, Stärke, Malerfarben, Gewürze, Käse, Honig, Saaten, Papier, Schroot, Nägel, Häringe, Breitlinge, Halfterketten. 1 kleine holländische Tabacks-Schneide-Maschine, p. p.

b. 2 birkene Sekretaire, dito Stühle, Sopha, Bettgestelle, gestrichene Schlafbank, Tische, Spiegel, Schildereien, Betten, Matratzen, Herren-Kleidungsstücke, Wäsche, Fayance, Gläser, Küchengeräthe und Hölzerzeug.

J. J. Engelhard, Auctionator.

83.
Auction zu Emaus.

Montag, den 23. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen, wegen Wohnungs-Veränderung, in dem zu Emaus No. 20. belegenen Hause, öffentlich versteigert werden:

1 Halbwagen mit Glasfenstern, 1 gr. eisenachs. Holz-Leiterwagen, Kastenwagen, Kinderwagen, Küchenspinde, Bettgestelle, mah. Spieltische, Klapptische, Spiegel, Stühle, Tischlampen, Caffee- und Thee-Maschinen, 1 silb. Taschenuhr, viele Kupferstiche unter Glas u. Rahmen, worunter 6 Ansichten von Danzig, vieles Hölzerzeug, Fayance, Irdenzeug, Zinn, Kupfer, Messing, div. Küchengeräthe, alte Fenstern, 1 Parthie neues Eisen, bestehend in Arten, Pflugeisen ꝛc., endlich 300 Bücher verschiedenen Inhaltes und mancherlei brauchbare Sachen.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

84. In der am Montage, den 23. d. M., zu Emaus stattfindenden Auction kommt auch noch

1 O ch s e

auf gerichtliche Verfügung, gegen gleich baare Zahlung zum Verkauf.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

85
Auction zu Zoppot.

Montag, den 30. März d. J., von 10 Uhr Vormittags an, sollen im Kursaale zu Zoppot auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 mahag. Buffet nebst Tombank und Aufsätzen, mahagoni und birkene Sophas und Divans, viele Spiel- u. mit Wachstuch bezogene viereckige Tische, Kommoden, 16 Dtzd. birkene Rohr-, 2 Dtzd. Polsterstühle, 1 dito Ausziehetisch mit 14 Einlegebrettern und 2 Ansätzen, 8 Stück 20' lange Speisetischblätter mit Untersatzböcken, 20 birkene u. gestrichene Klapp-, Wasch- und Nähtische, 16 dito und lindene Bettgestelle, gestrichene u. nussb. Linnen-, Schenk- und Küchenschränke, 13 gr. gepolsterte

mit Kattun bezogene, theils mit Rücklehnen versehene Bänke, 4 Sophateppiche 4 gr. Spiegel, 1 Wanduhr, 2 Glaskronleuchter, 5 Astral- und Wandlampen, Kupferstiche unter Glas und Rahmen;

6 komplette Satz Betten, 17 Haar- u. Seegras-Matratzen, dito Kissen, viele Bettdecken, Laken, Bett- u. Kissenbezüge, Handtücher, Tischtücher, Tisch- u. Caffeeservietten, 35 Fach weiße, couleurte u. rothe Madras-Gardinen mit Franzen, Schnüren, Quasten, Bronzestangen u. Verzierungen; — porcellane Tisch- u. Caffeeservice, Glaswaaren, viele silberne und neusilberne Eß-, Thee-, Punsch- und Vorlegelöffel, Tisch- und Dessert-Messer, silber-plattirte Armleuchter, Plattmenagen, bronzene und messing. Leuchter, Thee- u. Caffeemaschinen, lackirte Theebretter u. Präsentirteller jeder Größe;

1 eiserner Sparheerd mit 2 Bratöfen, gr. kupferne Bouillonkessel, Kasserollen, Bratpfannen, Theekessel, vielerlei andere kupferne, mess., blech. u. eiserne Küchengeräthe, Hölzerzeug u. andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

86. **Auction mit 2 Fässern engl. Steingut und Glas.**

Dienstag, den 24. März 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedsgasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

An weißem und buntem engl. Fayance:

600	diverse Milchtöpfe,	70	diverse	Theekannen,	100	diverse Wasserkannen,
50	„ Waschbecken,	40	„	Nachtgeschirre,	75	Dtzd. diverse Teller,
50	„ Schüsseln,	70	„	Compotieren,	6	Butterdosen,
20	„ Terrinen,	150	„	Zuckerdosen,	60	Salzfässer,
100 Dzd.	„ Tassen,	12	„	Theeservice.		

50 Dutzend diverse Dessert-, Wein-, Spitz- und Wassergläser.

87. Freitag, den 27. März c., Vormittags 11 Uhr, sollen beim Chausseehause in **Schönwarling**

mehrere hundert junge, zum Theil schon tragende veredelte Äpfel- u. Birnbäume und mehrere hundert dergleichen Wildlinge mit den daran befindlichen Pfählen in beliebiger Stückzahl

an den Meistbietenden, gegen gleich baare Zahlung, verkauft werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

88. **Auction zu Käsemark.**

Montag, den 30. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen, auf freiwilliges Verlangen, beim Gastwirth Herrn Wienhold zu Käsemark, öffentlich meistbietend verkauft werden:

36 Pferde, worunter einige Wagenpferde, 6 Kühe, 3 Bullen, 3 Stück Jungvieh, 5 Schaafe, 10 Schweine, 1 Halbwagen, 2 Stadtwagen, 2 Arbeitswagen, 3 Familienschlitten, 1 Rollschlitten, 5 Arbeitsschlitten, 1 zweisp. Pflug, 1 Landhaken, 1 Rappsdriller, circa 30 Schock Roggen-Richtstroh und sonst mancherlei nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

89. Dienstag, den 31. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Andreas Heinrich, in dem am **Sandwege** No. 19., dem rothen Kruge gegenüber, belegenen Grundstücke, öffentlich versteigert werden:

5 tragende und frischmilchende Kühe, 14 Haufen Kuh-Vorheu, einige Milchereigeräthe 2c.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

90. **Abgelagertes klares Leinöl zum billigsten Preise empfiehlt J. C. Gamm im breiten Thor.**

91. **Neu erfundenes untrügliches Mittel zur gänzlichen Vertilgung der Ratten und Mäuse.**

Daß die Wirksamkeit des obigen Mittels in der That bewährt befunden, kann durch hohe amtliche Atteste bewiesen werden. Den Verkauf dieses Präparats habe für Danzig und Umgebung Herrn Otto Felskau, Langenmarkt 446., übergeben, bei dem es in Krucken à 1 Thlr. 5 Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung zu haben ist.

A. Kunzemann in Schönebeck bei Magdeburg,
Königl. Preuß. und Königl. Sächs. concess. Fabrikant und wirkliches Mitglied der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig.

92. Das sehr große, fortwährend hier bestehende Commissions-Lager von **Damen- u. Kinder-Korsets** des Herrn Schulze aus Berlin, in allen Sorten und Nummern, empfehle ich zur geneigten Beachtung.

J. M. Focking,
Erdbeermarkt No. 1343., an der Ecke des breiten Thors.

93. Eine neue Sendung **americaner Gummischuhe** bester Qualität empfiehlt F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt No. 635.

94. 2 birkne polirte Kommoden und 2 Himmelbettgestelle stehen Johannisgasse No. 1322. zum Verkauf.

95. So eben empfingen wir den ersten Transport neuer Stoffe für's Frühjahr; zugleich machen wir ergebenst aufmerksam, daß wir sämmtliche Gegenstände, welche sich zu unserm Geschäft eignen, modern, zweckmäßig u. wirklich werthvoll durch persönlichen Besuch der größten Fabriken des In- und Auslandes zu soliden Preisen eingekauft haben. Zugleich haben wir unser Tuch-Lager mit den neuen Modefarben vergrößert und sind wir im Besitz neuester Frühjahrsmoden.

Gebrüder Wulkow,

96. Universalmittel zum Aufpoliren aller Meubles und lackirter Metall-Gegenstände.

Mit diesem rühmlichst anerkannten Schnellglanz-Meublespolitur-Extract kann jede Haushaltung ihre Meubles mit leichter Mühe wieder wie neu aufpoliren. Dieses Mittel ist in Danzig bei Herrn Otto Felskau, Langenmarkt 446 in Krucken mit Gebrauchsanweisung à 15 Sgr. zu haben.

A. Kunzemann in Schönebeck bei Magdeburg.

97. Futter-Saaten aller Art, als:

Roth- u. Weiß-Klee, Thimoteen- u. Spargelsaat, Esparsette, franz. Luçerne, franz. u. engl. Rheygras, Knaul-, Honig-, Fioringras, Thiergartenmischung, Runkelrüben, Cichorien, Wruken- u. Stoppelrübensaat, empf. bei guter Qualite u. civilen Preisen

A. F. Waldow, Brodtbänken- und Kürschnergassen-Ecke 664.

98. Kräuterhaarwass. u. Pommade f. Ausfall. u. Ergrauen d. Haare, z. Beförd. d. Wachsth. a. g. kahl. Stell. u. augenblickl. Wiederherstell. d. früh. Farbe derselb. v. E. Vogelhaupt u. O. Habelmann, abermals rühmlichst v. neuem anerkannt durch's 3te ruhmv. öff. Zeugn. d. Hr. Gutsbes. v. Berstein ist allein z. hab. Fraueng. 902.

99. Langemarkt 446. sind ein Ladenspind nebst Tombank rc. so wie alte Fenster zu verkaufen.

100. Breitgasse No. 1133. steht ein neues Sopha und 1 Schlaf-Sopha zu billigem Preise zum Verkauf.

101. Frischer Astrachaner Caviar ist zu haben Hotel de Leipzig.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 68. Sonnabend, den 21. März 1846.

114. **Gute Neunaugen in größern und kleinern** Fastagen sind zu haben Heiligen Geistgasse No. 925.

115. 180 Fliesen sind zu verkaufen Heiligen Geistgasse No. 992.

116. Eine neue Sendung der modernsten Sonnenschirme, Marquisen u. Knicker empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen

Löwenstein, Langgasse № 396.

117. Fleischergasse No. 57. ist ein 2-thüriges Glasspind billig zu verkaufen.

118. Eine Droschke steht zum Verkauf neben Hotel de Thorn No. 39.

119. Rothen u. weißen Kleesaamen, Thimotium, Wicken, gelbe u. weiße Erbsen zur Saat, sind Ohra No. 83. käuflich zu haben; auch ist daselbst werderscher Leckhonig von vorzüglicher Güte zu verkaufen.

120. Auf dem Domainen-Vorwerk Sobbowitz stehen 18 Mastochsen zum Verk.

121. **Gutes rothes Kleesaat à 11 Rthl. pro Centner** empfiehlt Ad. Gerlach, Frauengasse No. 829.

122. **Saat-Erbsen** von vorzüglicher Güte, sowie einige Centner Thymotium- und weißer Kleesaamen sind in Bangschin, ohnweit Praust, käuflich zu haben.

123. Echte gesunde Kartoffeln, pro Scheffel 20 sgr., sind in Bissau zu verkaufen.

124. **Echte grünbunte Talgkorn-Seife ist fortwährend bei mir vorräthig und empfehle dieselbe zu den bekannt. bill. Preis. J. C. Gamm, im breiten Thor.**

125. Alle Sorten in Oel geriebene Farben verkauft billigst

J. Mogilowski, am Heil. Geistthor.

126. **Fensterglas, Trümeaux, Wand- und Pfeilerspiegel so wie Spiegelgläser** offerirt billig

E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

127. **Vorzüglich guten Bischof a Bt. 9 Sgr., ohne Flasche, empfiehlt F. H. Knaack, Weinhandlung, Langenmarkt No. 447.**

128. 2 ganz moderne neue birkne Sopha mit Federn, Damast u. blanken Nägeln beschlagen, stehen z. B. St. Katharinen-Kirchensteig 522., 1 Treppe hoch.

129. Von heute ab verkaufen wir

bestes raffinirtes Rüböl à 14 rt. p. Ct.

klares rohes Rüböl à 13 rt. 10 sg. p. do.

und ist der Detailpreis des

besten raffinirten Rüböls 9½ sg. p. Stof.

Danzig, den 21. März 1846. Th. Behrend & Co.

130. Frische pommersche Fleischwürste empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelm. 714.

131. 3 Fach Fensterladen, 1 Marquise, 1 Servietten-Presse ist billig zu verkaufen Brodbänkengasse No. 674. 2 Treppen hoch.

132. Gelbe und weiße Saat-Erbsen erhält man Hundegasse No. 348.

133. Eine Ziege ist 1sten Damm No. 1109. zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

134. **Freiwilliger Verkauf.**

Der der Wittwe und den Erben des verstorbenen Hofbesitzers Johann Jakob Schönknecht zugehörige, in dem Werderschen Dorfe Weslinke sub No. 25. des Hypothekenbuchs gelegene Hof, bestehend in 2 Hufen culmisch eigenen Landes nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, abgeschätzt auf 5908 Rthl. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll ohne Wirthschafts-Inventarium den 2. (Zweiten) Mai 1846, V.-M. 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Behufs der Erbschafts-Auseinandersetzung, verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Am Sonntag, den 8. März 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger Herr Robert Beckmann mit Igfr. Maria Krüger.
Der Königl. Regierungs-Departements-Thierarzt Herr Dr. Ludwig Wagenfeld mit Igfr. Amalia Hirschfeld.
Der Unteroffizier Heinrich Thomaschky mit Igfr. Auguste Wegener.
Der Doctor der Philosophie Herr Fr. Ludwig Ryno Quehl mit Igfr. Maria Louise Caroline Meyer.

St. Catharinen. Der Matrose Carl Gottlieb Berkhahn mit Igfr. Juliane Silly Janzen.

St. Peter. Herr Jacob Andres, Bürger und Eigenthümer in Danzig, Hofbesitzer in Wotzlaff, mit Igfr. Laura Ferdinande Angelica Ertmann.

St. Trinitatis. Der Büchsenmacher Carl Eduard Marowski und Igfr. Louise Caroline Sophie Heidecker.

St. Barbara. Der Mitnachbar Herr Johann Michael Bansemer mit Igfr. Susanne Christine Retzlaff.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 8. bis zum 15. März 1846

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 38 geboren, 4 Paar copulirt und 32 Personen begraben.